

Niederschrift

Gremium	Sitzung - UwE/007(IV)/05			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Umwelt und Energie	Dienstag, 08.03.2005	Julius-Bremer-Straße 8 Raum 609/611	17:00Uhr	19:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4 "Rogätzer Straße" und
Änderung des Geltungsbereiches
Vorlage: DS0852/04
 - 4.2 Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 366-
1 "Hollehochstraße / Dreibrückenstraße"
- Geltungsbereich und die Weiterführung eines Teilbereiches A zur
Satzung -
Vorlage: DS0859/04

- 4.3 Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 366-1A
"Hollehochstraße / Dreibrückenstraße", Teilbereich A
Vorlage: DS0854/04

- 4.4 Änderung des Geltungsbereichs und erneute öffentliche Auslegung
des
Bebauungsplans Nr.242-1 "Elbebahnhof / Südliches Stadtzentrum"
Vorlage: DS0012/05

- 4.5 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt
Magdeburg (Brenneckestraße - ZENIT)
Behandlung der Anregungen und Hinweise
Vorlage: DS0025/05

- 4.6 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt
Magdeburg
(Brenneckestraße - ZENIT)
Feststellungsbeschluss
Vorlage: DS0026/05

- 4.7 Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 781-3 "An
den Gärten"
Vorlage: DS0028/05

- 5 Informationen

- 5.1 Produkthaushalt der Landeshauptstadt Magdeburg - Ausweis von
Politikkosten
Vorlage: I0023/05

- 6 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Dr. Kurt Schmidt

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jürgen Canehl

Stadträtin Regina Frömert

Stadtrat Bernd Krause

Stadtrat Thomas Veil

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Frank Bunge

Sachkundiger Einwohner Torsten Himmel

Geschäftsführung

Frau Diana Grünert

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Wigbert Schwenke

Stadtrat Sören Ulrich Herbst

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Doris Bunk

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen und der Ausschuss beschlussfähig sei.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Abstimmung: 6-0-0

3. Genehmigung der Niederschrift

In der Niederschrift der Sitzung vom 18.01.05 wird der Satz „Immerhin habe sich gezeigt, dass auch eine Verkehrsberuhigung auf der Schönebecker Straße möglich ist.“ gestrichen.

Abstimmung der geänderten Niederschrift vom 18.01.2005 : 5-0-1
Abstimmung der Niederschrift vom 08.02.2005: 3-0-3

4. Beschlussvorlagen

4.1. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4 "Rogätzer Straße" und Änderung des Geltungsbereiches Vorlage: DS0852/04

Frau Bartel - Amt 61 - stellt das B-Plangebiet vor.
 Änderungen erfolgen durch das Entfallen von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten, Festsetzung einer Gemeinbedarfsfläche für den Neubau der Feuerwache Nord, durch die Anpassung von Art und Maß der baulichen Nutzung an die reale Nutzung und die Erweiterung der Gemeinbedarfsfläche für die

Schule an der Stendaler Straße. Weiterhin solle eine festgesetzte Fläche für Versorgungsanlagen in ein Sondergebiet für Forschung und Wissenschaft umgewandelt, eine Planstraße angepasst und die maximale Geschossigkeit im Bereich Stendaler/Gardelegener/Rogätzer Straße um eine Mindestfestsetzung ergänzt werden. Es existieren wenige Berührungspunkte zu ökologischen Belangen.

Der Geltungsbereich werde im südöstlichen Bereich geringfügig verkleinert.

Frau Stadträtin Frömert fragt, ob die Geschosshöhenfestsetzung nötig sei. Frau Bartel antwortet, dass das Gebiet als Baugebietsfläche bereits festgesetzt sei, es gelte das Baurecht.

Herr Stadtrat Canehl fragt, ob die Größe der Einzelhandelseinrichtung bekannt sei. Frau Bartel teilt mit, dies sei nicht bekannt und weitere Untersuchungen seien nötig, um eine Übereinstimmung mit dem Märktekonzept zu klären.

Herr Stadtrat Veil merkt an, dass die Umweltbelange bisher noch nicht diskutiert worden seien. Herr Stadtrat Reppin fragt nach, ob der Ausbau des Kreisels an der Rogätzer Straße vorgesehen sei. Dies ist der Fall.

Abstimmung DS0852/04: 4-0-2

- 4.2. Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 366-1 "Hollehochstraße / Dreibrückenstraße"
- Geltungsbereich und die Weiterführung eines Teilbereiches A zur Satzung -
Vorlage: DS0859/04
-

Herr Wrede-Pummerer - Amt 61 - stellt das Plangebiet vor. Der Bebauungsplan solle zunächst im Teilbereich A zur Satzung führen. Auf eine Bürgerbeteiligung werde entgegen der Drucksache nicht verzichtet. Diese Bürgerversammlung finde am 15. März 2005 um 18:00 Uhr im Baudezernat statt.

Abstimmung DS0859/04: 5-1-0

- 4.3. Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 366-1A
"Hollehochstraße / Dreibrückenstraße", Teilbereich A
Vorlage: DS0854/04
-

Herr Wrede-Pummerer - Amt 61 - stellt die Drucksache vor.

Der vorliegende Bebauungsplan solle in der vorliegenden Fassung, ohne Umweltprüfung, gebilligt werden. Der B-Plan werde öffentlich ausgelegt. Vorgeschlagene umweltrechtliche Maßnahmen seien in Form von textlichen Festsetzungen in den B-Plan integriert.

Herr Stadtrat Canehl fragt an, ob die Bebauung der freien Landschaft vereinbar wäre mit dem Ansinnen, die Innenstadt zu stärken. Herr Stadtrat Dr. Schmidt bemerkt, dass er auf einer vorhergehenden Sitzung erfahren habe, dass dort, wo Wohnungen entfernt werden, keine neuen mehr gebaut werden dürfen. Herr Stadtrat Canehl erwidert, im Stadtumbauausschuss sei diskutiert worden,

keine Bebauung in Richtung Westen an den Röhren zuzulassen, sondern den Bau von EFH an den Stellen, wo Wohnungen abgerissen wurden zu ermöglichen. Herr Stadtrat Krause fügt an, die Wobau sage, die Infrastruktur bleibe in den abgerissenen Quartieren, wenn eine Förderung kommt. Der Bau von EFH verschlechtere die Marktsituation der Wobau. Herr Stadtrat Veil ergänzt, die Tendenz sei nachvollziehbar. Herr Wrede-Pummerer solle erläutern, warum die Fläche bebaut werden soll. Herr Wrede-Pummerer schildert seine Erlebnisse auf der Landesbauausstellung. Bauwillige kamen an den Stand und fragten nach, wo sie in Magdeburg bauen könnten. Die Gegend in Diesdorf sei gut vermarktet und es gäbe einen potenten Bauträger. Für die Bauwilligen solle „ein roter Teppich ausgerollt werden“. Herr Stadtrat Veil merkt an, dass es sich hier um einen Zielkonflikt handele. Es sei ein kommunalpolitisches Anliegen, potente Leute in Magdeburg zu halten. Herr Wrede-Pummerer fügt hinzu, dass auch die Bodensituation in Hanglage zu beachten sei. Die landwirtschaftliche Nutzung sei hier eingeschränkt.

Abstimmung DS0854/04: 4-1-1

- 4.4. Änderung des Geltungsbereichs und erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplans Nr.242-1 "Elbebahnhof / Südliches Stadtzentrum"
Vorlage: DS0012/05
-

Frau Schäferhenrich - Amt 61 - stellt den Bebauungsplan vor.

Die Änderung des Geltungsbereiches sei erforderlich, damit die geplante Fußgängerbrücke vom Fürstenwallpark auf den Elbebahnhof vollständig im Bereich des B-Planes liege.

Eine erneute öffentliche Auslegung solle erfolgen, weil zahlreiche Anregungen während der 1. Auslegung im veränderten B-Plan berücksichtigt wurden.

Herr Stadtrat Dr. Schmidt fragt an, ob die 200m entfernte Brücke nicht ausreichend sei. Frau Schäferhenrich antwortet, diese Brücke sei nicht rollstuhlgerecht.

Frau Stadträtin Frömert äußert die Sorge, dass FFH-Gebiete betroffen sein könnten. Was hieße in diesem Zusammenhang, keine wesentliche Beeinträchtigung des Schutzgebietes. Frau Schäferhenrich führt aus, dass es im Rahmen der Sanierung der Ufermauern/Böschungen zu einem späteren Zeitpunkt zu einem Konflikt mit dem FFH-Gebiet kommen könne. Hier wäre die Grüne Flussjungfer betroffen. Keine wesentliche Beeinträchtigung bedeute, dass die Beeinträchtigung nur vorübergehend und nicht nachhaltig sei.

Herr Schulze - Amt 31 - ergänzt, dass im FFH- Gebiet nur zwei Fischarten und die o.g. Libellenart vorkämen. Die Grüne Flussjungfer käme am Domfelsen vor. Er erläutert, dass wenn der B-Plan in der vorliegenden Form beschlossen werden würde, es aufgrund der Straßenschlucht (Schleinufer) im Planfeststellungsverfahren zum vierspurigen Ausbau der Fahrbahn die Luftverunreinigungen durch den Verkehr nach dem Ausbau problematisch werden können. Eine entsprechende Prognose könne dazu führen, dass nicht ausgebaut werden dürfe. Frau Schäferhenrich führt an, dass ein Ausbau des Gebietes nur mit Schallschutzbebauung am Schleinufer möglich sei.

Abstimmung DS0012/04: 5-0-1

- 4.5. 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt
Magdeburg (Brenneckestraße - ZENIT)
Behandlung der Anregungen und Hinweise
Vorlage: DS0025/05
-

Herr Wöbse - Amt 61 - legt die Änderungen des B-Planes dar.

Der Anregung des Naturschutzbundes (Nabu), ZENIT solle die freigewordenen Räume und Gebäude in der Klinik nutzen, solle nicht gefolgt werden, da die alten Klinikräume nicht für diese Nutzung geeignet sein.

Frau Stadträtin Frömert fragt an, was mit der Einwendung des Regierungspräsidiums geschehen sei und ob Ausgleichsflächen bereits ausgewiesen seien. Herr Wöbse führt aus, dass die Gebäude die vorgeschriebenen Höhen einhalten werden, um nicht den Flugverkehr zu gefährden. Der Leerstand in den Kleingartenanlagen führe dazu, dass die von der Räumung betroffenen Kleingärtner einen neuen pachten könnten. Herr Stadtrat Dr. Schmidt fügt an, dass dies nichts mit dem Ausgleich zu tun hätte, der selbstverständlich folgen würde. Herr Stadtrat Krause merkt an, dass die Vernetzung der Grünflächen nicht zerstört werden solle. Herr Wrede-Pummerer gab zu bedenken, dass die Zweistufigkeit der Bauleitplanung nicht außer Acht gelassen werden dürfe. Hier handele es sich um den Flächennutzungsplan.

Abstimmung DS0025/05: 6-0-0

- 4.6. 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt
Magdeburg
(Brenneckestraße - ZENIT)
Feststellungsbeschluss
Vorlage: DS0026/05
-

Abstimmung DS0026/05: 6-0-0

- 4.7. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 781-3
"An den Gärten"
Vorlage: DS0028/05
-

Herr Wrede-Pummerer erläutert den B-Plan.

Bei den Anliegern der Gartenanlage bestehe der Wunsch, das Gebiet zu einem Wohngebiet zu entwickeln. Es seien wiederholt Bauvoranfragen gestellt worden. Der Siedlerverein sprach sich für die Aufstellung eines Bebauungsplanes aus, der nun realisiert werden solle. Hier würden landwirtschaftliche Flächen überplant, jedoch jetzt in reduzierter Variante. Eine Umweltprüfung werde durchgeführt. Der Ausgleich erfolge innerhalb des B-Planes.

Abstimmung DS0028/05: 6-0-05. Informationen

5.1. Produkthaushalt der Landeshauptstadt Magdeburg - Ausweis von
Politikkosten
Vorlage: I0023/05

Die Information war jedem Stadtrat bekannt und wurde deshalb nicht mehr vorgestellt.

6. Verschiedenes

Herr Schulze berichtet von der Verabschiedung der Naturschutzhelfer. Bis auf einen, der aus Altergründen nicht mehr aktiv sein möchte, seien alle bereit, als Naturschutzbeauftragte weiterhin tätig zu sein. Herr Platz stellt dar, dass das Problem ein hausgemachtes des Landes sei. Die Stadt habe sich im Gesetzgebungsverfahren dafür ausgesprochen, dass es weiterhin ehrenamtliche Naturschutzhelfer geben solle. Gleichwohl habe der Gesetzgeber die Naturschutzhelfer gestrichen, so dass nunmehr beabsichtigt sei, die Anzahl der Naturschutzbeauftragten zu erhöhen, so dass die ehrenamtlich Tätigen die Naturschutzbehörde weiterhin mit Sachkenntnis unterstützen können.

Herr Schulze erläutert, dass nun ein neues Verfahren eingeleitet werden müsse, die Zustimmung des Landesverwaltungsamtes sei nun erforderlich. Alle Ausweise der Naturschutzhelfer seien eingesammelt worden.

Herr Stadtrat Canehl fragt an, wie weit es denn mit der Lärminderungsplanung Stadtfeld Ost sei. Des Weiteren wäre unklar, ob durch den Neubau einer Abfahrt vom Magdeburger Ring auf die B1 in Richtung Olvenstedt ein zusätzlicher Schallschutz erforderlich sei. Herr Schulze antwortet, die Datenlage sei ihm im einzelnen nicht bekannt. Die zusätzliche Betroffenheit der Bürger sei wahrscheinlich nicht gegeben. Herr Platz führt aus, Amt 31 arbeite intensiv an der Lärminderungsplanung. Das Umweltamt sei jedoch abhängig von Zuarbeiten anderer Ämter. Die Mitglieder des Umweltausschusses seien aufgerufen, auch in anderen Ausschüssen die beteiligten Ämter zu befragen, wie weit die Arbeiten gediehen seien.

Frau Stadträtin Frömert fragt nach, wie der Beitrag der Stadt zum Klimabündnis aussähe. Sie regt eine nähere Beschäftigung mit dieser Thematik an. Herr Platz teilt mit, dass gerade in der OB-Runde der Maßnahmeplan Klimaschutz beschlossen worden sei. Es sei angedacht, eine CO₂-Bilanz zu erstellen, um zu sehen, wo die Stadt stehe um sie auch mit anderen Städten vergleichen zu können.

Herr Wrede-Pummerer führt aus, dass sich die Stadt auch in diesem Jahr an der Entente Florale beteiligen werde. Die Bewertungskommission käme am 12.07.05 nach Magdeburg.

Herr Stadtrat Canehl spricht sein Dankeschön für die gelungene Veranstaltung zur Gentechnik aus. Herr Platz weist darauf hin, dass die Aufgabe der Verwaltung hinsichtlich des Antrages mit der Durchführung der Veranstaltung zur Gentechnik abgeschlossen sei. Es liege nun in der Hand der Stadträte, bei Bedarf einen neuen Antrag zu stellen. Der alte Antrag sei zurückgezogen worden.

Der Ausschussvorsitzende beendet die Sitzung um 19:00 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Kurt Schmidt
Vorsitzende/r

Diana Grünert
Schriftführer/in